

Wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
- Schwerpunkt quantitative Forschung -
an der Fakultät für Betriebswirtschaft
am Institut für Journalistik
Professur für Digitalen Journalismus (Prof. Sehl)

für das Forschungsprojekt „KOKO. Konflikt und Kommunikation“ des Zentrums für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr (dtec.bw)

(Entgelt nach Entgeltgruppe 13 TVÖD)

zum 01.09.2021 und befristet bis zum 31.12.2024 in Teilzeit mit 30 Wochenstunden (75%) gesucht.

Die Universität der Bundeswehr München ist in der nationalen wie auch internationalen Forschungslandschaft fest verankert. Als Campusuniversität mit sehr guter Grundausstattung bietet sie beste Voraussetzungen für hochqualitative Lehre und Forschung.

Das dtec.bw wird als ein von beiden Universitäten der Bundeswehr (UniBw) getragenes wissenschaftliches Zentrum an der Universität der Bundeswehr München etabliert. Die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter forscht im Rahmen des von dtec.bw geförderten Forschungsprojektes „KOKO. Konflikt und Kommunikation“. Das interdisziplinäre Forschungsvorhaben aus Psychologie, Journalistik und Politikwissenschaft/Soziologie entwickelt ein Modell zu den Dynamiken sozialer Konflikte und verbessert durch ein Social-Media-basiertes Transferkonzept die Konfliktkompetenzen der Bevölkerung hinsichtlich eines konstruktiven Konfliktverhaltens und deeskalierender Kommunikation.

Die an der Professur für Digitalen Journalismus, Prof. Sehl, angesiedelte Stelle leistet insbesondere einen Beitrag zur (a) theoretischen und methodischen Fundierung aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive, (b) empirischen Forschung zu Möglichkeiten und Wirkung eines diskursiven Journalismus bei polarisierenden Themen der Berichterstattung, auch im internationalen Vergleich (c) sowie dem Transfer in Redaktionen.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit im Forschungsprojekt KOKO
- theoretische Weiterentwicklung und Operationalisierung der Theorie des diskursiven Journalismus
- empirische Untersuchung der Möglichkeiten und Wirkungen eines diskursiven Journalismus auf Social Media-Plattformen bei polarisierenden Themen der Berichterstattung (mittels Befragungen, Experimenten, Fokusgruppen, Interviews)
- internationaler Vergleich
- Arbeit an Publikationen und Tagungspräsentationen
- organisatorische Aufgaben (u. a. Vorbereitung von Workshops)
- Transfer der Erkenntnisse in Redaktionen
- Die Möglichkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Weiterentwicklung (z. B. Promotion) ist gegeben.
- Mitarbeit in der universitären Lehre

Qualifikationserfordernisse:

- ein thematisch einschlägiges (und vorzugsweise sehr gut) abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master- oder Diplomstudium) etwa in Kommunikationswissenschaft, Publizistik, Journalistik, Medienpsychologie
- sehr gute Kenntnisse in der Anwendung quantitativer Forschungsmethoden (z. B. Befragungen, Experimente)
- sehr gute Kenntnisse in statistischen Auswertungsverfahren
- Kenntnisse in der Anwendung qualitativer Forschungsmethoden oder die Bereitschaft, sich hier einzuarbeiten (z. B. Fokusgruppen, Interviews)
- sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift

Was erwarten wir:

- hohes Interesse an Themen wie gesellschaftliche Konflikte, Polarisierung sowie diskursiver Journalismus und Social Media als Distributions- und Dialogplattform
- hohes Interesse an empirischer Forschung, insbesondere aus Publikumsperspektive
- Teamfähigkeit, Offenheit und Interesse am interdisziplinären wissenschaftlichen Austausch mit der Psychologie und der Politikwissenschaft/Soziologie
- eigenverantwortliches Arbeiten, Engagement und Begeisterungsfähigkeit
- analytisches Denkvermögen, Kreativität und sorgfältiges Arbeiten
- Bereitschaft zu Forschungsreisen

Was bieten wir:

- interdisziplinäres Arbeiten in einem Team aus Professorinnen und Professoren, Postdocs, Doktorandinnen und Doktoranden
- Erwerb sowohl von vertieften Fähigkeiten im Bereich der Grundlagenforschung als auch in Verbindung mit Anwendungsfällen mit Blick auf das Thema des Forschungsprojekts
- umfassende Weiterentwicklungsmöglichkeiten und viele Praxiskontakte
- eine familienfreundliche Arbeitsumgebung und attraktive Sport- und Freizeitmöglichkeiten auf dem Campus
- Mobiles Arbeiten ist nach Absprache mit der Projektleitung eingeschränkt möglich.
- Eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 13 erfolgt unter der Beachtung des § 12 TVöD im Hinblick auf die tatsächlich auszuübenden Tätigkeiten und der Erfüllung der persönlichen bzw. tariflichen Anforderungen.

Die Universität der Bundeswehr München strebt eine Erhöhung des Anteils von Wissenschaftlerinnen und Arbeitnehmerinnen an, Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Personen mit Handicap werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, alles in einer PDF-Datei) mit dem Betreff „**Bewerbung KOKO Journalistik, Schwerpunkt quantitative Forschung (Prof. Sehl)**“ bis zum **11.06.2021** per E-Mail an:

Sekretariat des Instituts für Journalistik (sabine.mueller@unibw.de)

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten für Zwecke der Bewerbung gespeichert, verarbeitet und an die am Bewerbungsverfahren beteiligten Stellen weitergeleitet werden. Nähere Informationen zum Datenschutz können Sie unter folgendem Link abrufen: [Datenschutzerklärung](#).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!